



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz  
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Abteilung 5

Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-3595  
Poststelle@mdi.rlp.de  
www.mdi.rlp.de

24. April 2018

## Verteiler gem. Mail

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
30 339:352 1	Datum eingeben	Dauner, Hans-Jörg	06131 16-3359
Bitte immer angeben!		Hans-Joerg.Dauner@mdi.rlp.de	06131 16-17 3359

## DigiA: Probetrieb ILtS LD; Mitführen von Analogmeldern

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab dem 2. Mai 2018 wird es zu einer Änderung bzgl. der Digitalen Alarmierung im Bereich der ILtS Landau kommen. Diese Änderung hat auf die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz kaum Einfluss, muss jedoch aus Gründen der Alarmierungssicherheit näher erläutert werden. Als Fazit vorab kann betont werden, **dass die analogen Funkmeldeempfänger nach wie vor mitzuführen sind**. Die Alarmierung der Sirenen wird wie zuvor über die analogen Steuergeräte erfolgen.

### 1. Künftige Verwendung der analogen Melder als redundantes Alarmierungsmittel:

- Im Zuständigkeitsbereich der ILtS Landau besteht für die Digitale Alarmierung **nach wie vor der Status des Probetriebs**.
- Die analogen Funkmeldeempfänger sind **bis zur Erklärung des Wirkbetriebes** weiterhin mitzuführen!
- Die digitalen Endgeräte werden immer zur Alarmierung verwendet.
- Sollte es zu Störungen des digitalen Alarmierungsnetzes kommen, wird durch die Leitstelle über die analogen Melder alarmiert.

Das heißt, der analoge Melder dient der Redundanzalarmierung und muss weiterhin mitgeführt werden.

1/2

**Kernarbeitszeiten**  
09.00-12.00 Uhr  
14.00-15.00 Uhr  
Freitag 09.00-12.00 Uhr

**Verkehrsanbindung**  
ab Mainz Hauptbahnhof  
Straßenbahnlinien  
Richtung Hechtsheim 50,51,52

**Parkmöglichkeiten**  
Parkhaus Schillerplatz,  
für behinderte Menschen  
Hofeinfahrt Mdl, Am Acker



## 2. Hintergründe diese Lösung

Hintergrund für diese taktische Umstellung ist ein notwendiges Upgrade der Leitstellen-Software Cobra. Angesichts des absehbaren Wirkbetriebes der Digitalen Alarmierung soll den Alarmplanern der Freiwilligen Feuerwehren und des Katastrophenschutzes ein erweiterter Pflegeaufwand (anpassen der bisherigen Fünftonfolgen in den AAO) erspart werden.

Die analogen Endgeräte werden im Bedarfsfall über das im Hintergrund aufrecht zu erhaltende Leitstellensystem der vorherigen Version alarmiert.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Rainer Karn

Leitender Branddirektor